



PRESSEMITTEILUNG

KLIMAFREUNDLICHER WASSERSTOFF MACHT SCHULE

Einmalig in Deutschland: HYPOS startet gemeinsam mit dem Gustav-Hertz-Gymnasium in Leipzig ein Modul zu Grünem Wasserstoff

LEIPZIG, 18. MAI 2021

Im Rahmen des Bildungsprojekts „HYPOS macht Schule“ startet im September 2021 ein Modul zu Grünem Wasserstoff. Während des Profilunterrichts zu Grünen Zukunftsperspektiven am Gustav-Hertz-Gymnasium werden den Leipziger Schüler*innen die Möglichkeiten des Klimafreundlichen Energieträgers auf praktische Weise vielseitig vorgestellt.

Grüner Wasserstoff für die 8. Klasse

Über ein ganzes Schulhalbjahr haben die Schüler*innen des Gustav-Hertz-Gymnasiums Zeit sich mit der gesamten Wertschöpfungskette von Grünem Wasserstoff auseinanderzusetzen. Von der Herstellung aus Erneuerbarer Energie durch Elektrolyse, über die unterschiedlichen Transport- und Speichermöglichkeiten des Grünen Gases bis hin zu den verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten, beispielsweise in der Industrie oder Mobilität. Entlang des Weges des Grünen Gases erfahren die Schüler*innen die Bedeutung des Energieträgers für die Energiewende und den Klimaschutz und werden dabei von Romy Hortenbach begleitet. Für die Chemie- und Geografielehrerin ist Energie eines der wichtigsten Lebenselixiere unserer Gesellschaft. Dabei gelte es endliche Ressourcen zu schonen und gleichzeitig Alternativen zu entwickeln. „Nachhaltige Entwicklung fängt bereits in der Schule an. Daher soll mit dem Modul "Grüner Wasserstoff" ein moderner Profilunterricht angewandte Naturwissenschaften vermitteln wie sie sind: faszinierend, nachhaltig, erforschend, innovativ und zukunftsweisend.“, so Hortenbach. Mit Elektrolyseversuchskoffern, Lernspielen, Gesprächen mit H₂-Expert*innen und dem Einblick in verschiedene Berufsbilder der Wasserstoffwirtschaft können sich die Schüler*innen aus verschiedenen Perspektiven in das Thema einarbeiten. Bei der Exkursion ins HYPOS-Wasserstoffdorf in den Chemiepark Bitterfeld-Wolfen sehen sich die Schüler*innen eine komplette Versuchsanlage an, welche die Verteilung von Wasserstoff bis hin zum Anschluss an Privathaushalte simuliert. Am Ende des Moduls wenden die Schüler*innen das erlangte Wissen in einer freien Zukunftswerkstatt an und gestalten am Beispiel ihrer eigenen Schule, die im Übrigen bereits mit einer Solaranlage ausgestattet ist, wie das Potenzial des Grünen Wasserstoffs genutzt werden kann.

Bildung und Wissensanwendung als Meilenstein der Akzeptanzförderung

Grüner Wasserstoff ist längst Thema in Politik und Wirtschaft, aber für die Vielzahl der Bevölkerung nicht mehr als ein abstrakter Begriff. Mit verschiedenen Aktivitäten will das deutsche Wasserstoffnetzwerk HYPOS ein konkretes Verständnis für den klimafreundlichen Energieträger und dessen Technologien vermitteln. Im Juli 2020 begann im Rahmen des Akzeptanzprojekts HyNet die Interessensabfrage von Gymnasien im Raum Halle/Leipzig bezüglich einer gemeinsamen Unterrichtseinheit oder Projektarbeit zu Grünem Wasserstoff.



HYPOS
macht Schule



Gustav-Hertz-Schule
Gymnasium der Stadt Leipzig



„Mit dem Gustav-Hertz-Gymnasium hat HYPOS bereits zu Beginn einen Partner gefunden, der ebenso leidenschaftlich für das Thema Nachhaltigkeit und Grüner Wasserstoff brennt. So war es uns eine Freude gemeinsam die komplexen Inhalte für die Schüler*innen der 8. Bis 10. Klasse didaktisch aufzubereiten.“, so die Projektleiterin des Akzeptanzprojekts Mareike Wald. „Dass HYPOS trotz Pandemiesituation nun bereits im September mit einem kompletten Modul als Pilot „Schule machen kann“, verdanken wir einer sehr konstruktiven Zusammenarbeit und den gemeinsamen Blick auf die wichtigen Fragen der Bildung im Bereich der Energiezukunft.“ Ziel des Moduls ist neben der Erarbeitung eines umfangreichen Lehrkonzepts und der Bereitstellung von didaktisch aufbereitetem Lehrmaterial, den Schüler*innen die Methoden und das Wissen an die Hand zu geben, verantwortungsbewusste und differenzierte Entscheidungen für ihre eigene Energiezukunft zu geben. In der zweiten Hälfte des Jahres sind weitere individuell zugeschnittene Projektstage zum Grünen Wasserstoff mit verschiedenen Bildungsträgern in Mitteldeutschland angesetzt. Der Schwerpunkt von „HYPOS macht Schule“ liegt dabei auf der 8. bis 10. Klasse.



HYPOS
macht Schule



Gustav-Hertz-Schule
Gymnasium der Stadt Leipzig

ÜBER DAS PROJEKT „HYPOS MACHT SCHULE“

Das Bildungsprojekt „HYPOS macht Schule“ findet im Rahmen der Akzeptanzförderung des Wasserstoffnetzwerks HYPOS statt. Als Experte für Grünen Wasserstoff initiiert und begleitet „HYPOS macht Schule“ Bildungseinrichtungen und das Lehrpersonal bei der Umsetzung von Lehrformaten rund um das Thema Grüner Wasserstoff.

Das gesamte HYPOS-Akzeptanzprojekt HyNet wird im Rahmen der Forschungsinitiative Zwanzig20 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Neben „HYPOS macht Schule“ organisiert und unterstützt HyNet unter anderem auch Bürger*innen-Dialoge, Informationsveranstaltungen und arbeitet wissenschaftliche Inhalte für eine breite Öffentlichkeit auf.

Weitere Informationen: www.hypos-eastgermany.de

ÜBER DEN PROJEKTPARTNER

Das Leipziger **Gustav-Hertz-Gymnasium (GHG)** bietet Anreize zur Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen, ökologischen und nachhaltigen Themen. Aktuelle Fragestellungen werden aufgegriffen und diskutiert. Das MINT-freundliche Gymnasium mit einer schuleigenen Solaranlage setzt sich für einen bewussten Umgang mit Ressourcen ein und unterstützt Nachhaltigkeit. Im Jahr 2019 wurde dieses Engagement mit dem Sächsischem Umweltpreis prämiert.

Das Gymnasium wurde 1997 im Stadtteil Paunsdorf/Heiterblick gegründet und bietet durch seine Umgebung, das integrierte Biotop und die hauseigenen Bienen viele Möglichkeiten, sich mit grünen Themen praxisnah auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen: www.gustav-hertz-gymnasium.de

Ansprechpartnerin „HYPOS macht Schule“ (Projektleiterin HyNet):

Mareike Wald, M.A.

Akzeptanzförderung & Wissenschaftskommunikation

Tel.: +49(0)341 / 600 16 266

E-Mail: wald@hypos-eastgermany.de